

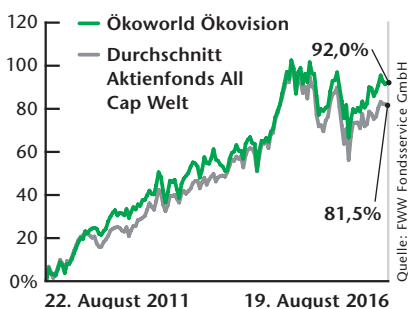
# „Twitter-frei und glücklich dabei“

Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur selten zu Wort. DAS INVESTMENT ändert das. Dieses Mal: Alexander Mozer, Manager des Ökoworld Ökovision



## Alexander Mozer

Der 1971 in Nürnberg geborene Franke studiert Betriebswirtschaftslehre in seiner Heimatstadt und beginnt seine berufliche Karriere 1998 als Aktienanalyst bei der Deutschen Girozentrale in Frankfurt. Anschließend arbeitet er acht Jahre lang als Fondsmanager für Nebenwerte und neue Märkte bei der Deka, bevor er 2008 bei der Cominvest die Leitung des Emerging-Markets-Teams übernimmt. Im November 2011 wechselt Mozer zum in Hilden bei Düsseldorf ansässigen Nachhaltigkeitspionier Ökoworld und managt dort neben dem Ökoworld Ökovision auch den Ökoworld Growing Markets 2.0. Seit Mitte 2015 verantwortet er darüber hinaus das gesamte Anlagegeschäft der Gesellschaft.



Mehrwert plus gutem Gewissen inklusive

### 1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?

Mein erstes Referat in der 5. Klasse mit dem Titel „Geld“

### 2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?

Mit einem Halbtagsjob am Lehrstuhl für Psychologie, als Pfortner in der Gehörlosenschule, mit dem An- und Verkauf von PKWs, dem Handel mit Aktien, mit Stipendien und monatlichen Zuwendungen meiner Eltern

### 3. Die unsinnigste Börsen-Theorie, die Ihnen je untergekommen ist?

Dividende gut, alles gut

### 4. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?

„Reminiscences of a Stock Operator“ von Edwin Lefèvre – zum ersten Mal 1923 veröffentlicht und noch immer brandaktuell!

### 5. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?

Ein Aktien-Verrückter benötigt keine Extra-Motivation

### 6. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?

Die gemeinsame Freude mit unseren Anlegern

### 7. Ihr bislang schönstes Erlebnis als Fondsmanager?

Die Erfolge der vergangenen fünf Jahre bei Ökoworld in einem außerordentlichen Unternehmen und mit einem hervorragenden Team

### 8. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?

24. Juni 2016, 6 Uhr früh, erster Blick auf die Märkte: Nikkei minus 8 Prozent, Euro kollabiert – die Briten möchten die EU verlassen

### 9. Was sammeln Sie? Kunst in Form von Bildern und Holzfiguren

### 10. Wann schalten Sie Ihr Handy aus? Leider nie

### 11. Wem folgen Sie auf Twitter? Ich bin Account-frei und glücklich dabei

### 12. Ihre liebste TV-Serie? Ganz klar: „Alf“

### 13. Und wo schalten Sie sofort ab? Bei Rosamunde-Pilcher-Verfilmungen

### 14. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?

Fußball und Rockmusik

### 15. Welches Konzert haben Sie zuletzt besucht?

Ein Konzert von „Klaus der Geiger“ in Hilden

### 16. Auf welchen Luxusartikel würden Sie nur ungerne verzichten?

Auf meine elektrische Zahnbürste

### 17. Und wofür würden Sie notfalls sogar Ihr Konto überziehen?

Ein gutes Essen mit Familie und Freunden

### 18. Wein oder Bier zum Essen? Wein zum Spargel und Bier zum Schäufele

### 19. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?

Den von meinem Jugendfreund Marc Ludwig ins Leben gerufenen Karma-Kalender

### 20. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?

In Nürnberg, der schönsten Stadt Deutschlands – oder in der schönsten Region Europas: Südtirol